

Netzwerktreffen – Kicking-Girls erhalten UEFA-Award

Mit einer Vielzahl von nationalen und internationalen Partnern veranstaltete das Institut – Integration für Bildung durch Sport e.V. das diesjährige Netzwerktreffen beim Deutschen Fußball-Bund in Frankfurt.

Nach der Ankunft am späten Donnerstagnachmittag gab es einen netten Empfang im LSB Hessen und ein kleines Fußballspiel um die erste Kontaktaufnahme zu starten. Am Abend trafen wir uns zu Speis und Trank um Erfahrungen auszutauschen. Nach dem Austausch haben Bastian Kuhlmann und Hannes Teetz die Veranstaltung offiziell eröffnet und empfingen jeden Standort mit begrüßenden Worten. Am Freitagvormittag trafen wir uns gemeinsam im DFB-Gebäude, für den Beginn der Hauptveranstaltung, die mit einem Kracher begann. Und zwar mit der Auszeichnung UEFA Award for Children, der mit 50.000 Euro dotiert ist und durch Friedrich Curtius (DFB-Generalsekretär) überreicht wurde. Danach starteten einzelne Workshops, in denen es vor allem darum ging, was man in den AGs verbessern kann und auch einige Praxisbeispiele um die AG-Stunde noch besser zu gestalten. In der zweiten Work-



Foto DFB

Die Kicking-Girls erhielten den UEFA-Award

shop-Phase nach dem Mittagessen haben wir uns zusammengesetzt und darüber gesprochen, was in unseren AGs gut bzw. nicht so gut läuft. Es kamen die unterschiedlichsten Probleme auf, aber es waren auch viele Gemeinsamkeiten zwischen den verschiedenen AGs. Auffällig war, dass es eigentlich in jeder Trainingsgruppe ein bestimmtes Ritual gibt, ob es jetzt ein Klatschspiel am Anfang oder ob es die immer gleiche Verabschiedung ist. Mit einem entfernteren Blick laufen alle Gruppen gleich ab und alle haben Spaß daran, ihre AG zu leiten.

Zum Abschluss saßen wir alle wieder gemeinsam in einer großen Runde und hatten eine kleine Zusammenfassung der einzelnen Workshops.

Bastian Kuhlmann resümierte: „Es liegen zwei fantastische Tage voller positiver Erkenntnisse, spannenden Begegnungen und kritischen Diskussionen hinter uns. Genauso haben wir uns das vorgestellt! Wir bedanken uns bei allen motivierten Teilnehmer*innen des diesjährigen Kicking-Girls Netzwerktreffens und freuen uns sehr, dass ihr unsere Idee so tatkräftig unterstützt!“

Autor: Janik Voß



Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



SEIN PASS SPIELT KEINE ROLLE. SEINE PÄSSE SCHON.

Carl, Spieler bei Rot-Weiß Norderstedt. Eines von 1,3 Millionen DFB-Mitgliedern mit Migrationshintergrund, die täglich beweisen, dass es beim Fußball nicht um die Herkunft geht. Mehr über Carl und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



Hamburger
Fußball
Verband e.V.



FUSSBALL.DE sucht die „Amateure des Jahres“ 2017



FUSSBALL.DE, das Amateurfußballportal des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und seiner 21 Landesverbände, sucht wieder den Amateurfußballer und die Amateurfußballerin des Jahres. Die Bewerbungsphase für die bundesweite Aktion ist nun gestartet. Spielerinnen und Spieler aus dem deutschen Amateurfußball, die im Jahr 2017 auf und abseits des Platzes Außergewöhnliches geleistet haben, können ab sofort bei FUSSBALL.DE angemeldet werden oder sich selbst anmelden. Die Bewerbungsphase läuft bis 19. Dezember 2017.

Aus den besten Bewerbungen wird eine Short List mit jeweils fünf Kandidaten und Kandidatinnen gebildet, die dann zur Abstimmung stehen. Eine hochkarätig besetzte DFB-Jury wird Anfang 2018 gemeinsam mit den FUSSBALL.DE-Usern die Gewinner wählen und die „Amateure des Jahres“ küren. Der Jury gehören der 1. DFB-Vizepräsident Amateure, Dr. Rainer Koch, Weltmeister Benedikt Höwedes, U21-Europameistertrainer Stefan Kuntz sowie die Vorjahressieger der Aktion, Gizem Kilic (Ay Yıldiz Derne/Westfalen) und Nick Dietrich (Strelitzer FC/Mecklenburg-Vorpommern), an.

Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident

Amateure, sagt: „Im Amateurfußball steckt enorm viel Engagement, Arbeit und Leidenschaft, aber auch



ganz viel Kreativität und Freude. Dies möchten wir mit der großen Aktion ‚Amateure des Jahres‘ herausheben

und angemessen würdigen. Der Amateurfußball verdient es, ins Rampenlicht gerückt zu werden. Dass die Wahl nun schon zum vierten Mal stattfindet und die Jury erneut hochkarätig besetzt ist, unterstreicht den hohen Stellenwert der Amateurfußballer und -fußballerinnen beim DFB und seinen Landesverbänden.“

Stefan Kuntz, U21-Trainer und als Spieler mit Deutschland 1996 Europameister, sagt: „Ich freue mich sehr auf die Wahl. Die große Bandbreite an sportlichem Talent und ehrenamtlichem Engagement im Amateurfußball beeindruckt mich schon immer, daher habe ich sofort zugesagt, wieder Teil der Jury zu sein. Ich bin auf die Bewerbungen gespannt und überzeugt, dass wir erneut zwei tolle Sieger küren können.“

Nach der Bewerbungsphase werden die insgesamt zehn Top-Kandidaten auf FUSSBALL.DE in Videoporträts vorgestellt, ehe die Abstimmungsphase beginnt. Im Februar stehen der Amateurfußballer und die Amateurfußballerin des Jahres 2017 dann fest. Die Gewinner und ihre Mannschaften erhalten lukrative Preise und kommen in den Genuss einer offiziellen Ehrung.

Die Teilnahme an der Aktion ist ab sofort auf FUSSBALL.DE möglich.



HFV-Junioren Jg. 2004 testeten gegen Westfalen

Es geht mit gemachten Erfahrungen voran

Zwei Vergleichsspiele am Freitag, 3.11.17, und am Sonntag, 5.11.17, beim HFV in Jenfeld gegen Westfalen standen für die HFV 2004er-Junioren an. Das HFV-Trainerteam Stephan Kerber und Mariusz Kaminski zog ein positives Fazit: „Der Vergleich mit der Leistungsdichte Westfalens hat allen Spaß gemacht – den Gästen im Erleben Hamburgs, sportlich mit ihrem Leistungskader weiterzukommen und den Hamburgern, sich messen zu können und daraus die persönlichen leistungssportlichen Ziele zu schärfen. Danke an alle Beteiligten.“

Die Spiele

Hamburg – Westfalen

2:5

Im ersten Spiel gewann Westfalen leistungsgerecht mit 5:2 (1.Drittel 1:3 / 2.Drittel 2:3, 3.Drittel 2:5). Die erste Top Chance im Spiel besaß Hamburg, ehe anschließend erst zum Ende des 1.Drittels konstruktive Aktionen in Richtung Westfalen Tor umgesetzt werden konnten aus denen dann folgerichtig der Anschlusstreffer durch Sebastian gelang. Mit Systemwechsel wurde das Spiel im zweiten Drittel ausgeglichener gestaltet. Es gab nun deutlich mehr torgefährliche Szenen und zählbare Abschlüsse. Es gab nach einem dieser Abschlüsse durch Lennart, ein beherztes Nachsetzen Maxi's, der dann elfmeterwürdig gefoult wurde und Tommy zum 2:3 verkürzen konnte.

Dem 3:3 näher wurde forsch nach vorne gespielt. Westfalen hatte selbst noch zwei Großchancen die Bendix vereiteln konnte. Alles in allem lehrreich und erkenntnisreich.

Hamburg – Westfalen

2:5

Im zweiten Spiel des Vergleiches mit Westfalen konnte ein anderer Spielverlauf erwirkt werden seitens der Hamburger, die gleich gut im Spiel waren mit guten Ballbesitzphasen. Westfalen kam mit der ersten torge-



Die Teams aus Hamburg und Westfalen

fährlichen Aktion zum Führungstor. Hamburg versuchte weiter die Ansätze in die Offensive umzusetzen was dann auch noch im ersten Drittel gelang: Amir erzielte das 1:1 – im zweiten Drittel kam Westfalen über einen Foulelfmeter zum erneuten Führungstor. Auch hiernach gab es Torchancen für die Hamburger Auswahl: Amir mit dem 2:2 konnte ausgleichen. Dem 3:2 näher entstand gegen alle Prinzipien des Hamburger Spiels Mitte des 3. Drittels ein unnötiges Tor zum 2:3 der Westfalen so dass dann ein 2:5 nach 3 Dritteln als Resultat blieb. Das Torchancen-Verhältnis von 11:9 für die Hamburger soll auch bestätigen wie viel eingebracht wurde an Lauf- und Anstrengungsbereitschaft.

Die Hamburger Mannschaft zeigte ein harmonischeres Bild mit dem 3. Lehr-

gangstag und im Zuge der Kaderentwicklung geht es mit den gemachten Erfahrungen voran.

Aufgebot HFV-Junioren 2004 gegen Westfalen

Ezra Kwajo Ampofo (Lohbrügge), Lennart Ken Appe (Paloma), Emmanuel Appiah (HSV), Iman Azimi (Lohbrügge), Maximilian Baafi (St. Pauli), Felix Kay Blechschmidt (SC Nienstedten), Elijah Abankwa Ceesay (HSV), Elia Boachie Höppner (Vorwärts Wacker), Michel-Simon Ludwig (St. Pauli), Mohammed Amir Mohammadi (HSV), Milad Nejad Haji Lor (HSV), Tommy Nguyen (HSV), Nicolas-Bernd Oliveira Kisiloeski (Eimsbüttel), Antonio Tikvic (St. Pauli), Altin Vitija (Lohbrügge), Sebastian Andre Wlen (Paloma)

Trainer: Stephan Kerber; Co-Trainer: Mariusz Kaminski



Im Hamburger Hafen

3. Platz für U16-Mädchen NFV-Länderpokal in Malente

Die HFV-Mädchen-Auswahl trafen vom 3.–5.11.2017 in Malente auf die Vertretungen aus Schleswig-Holstein, Bremen und Niedersachsen. Nach zwei Niederlagen und einem Sieg belegte Hamburg den 3. Platz.

Die Spiele

Hamburg – Schleswig-Holstein 0:3
In der ersten Halbzeit war das Spiel ausgeglichen. In der zweiten Halbzeit mussten die Hamburger Mädchen dem hohen Tempo aus Halbzeit ein Tribut zollen und sind konditionell etwas eingebrochen.

Niedersachsen – Bremen 2:1

Hamburg – Bremen 3:2
Tore: 1:0 Diane Hennings 3. Min., 1:1 23. Min., 2:1 durch Julijana Mavrak 32. Min., 3:1 durch Larissa Mühlhaus 60. Min., 3:2 Eigentor 62. Min.

Mit einer starken kämpferischen Leistung setzte sich Hamburg als verdienter Sieger durch. Trainerin Katrin Prischmann: „Es war ein tolles Spiel der Truppe!“

Schleswig-Holstein – Niedersachsen 2:0

Schleswig-Holstein – Bremen 3:1

Hamburg – Niedersachsen 1:3

Tore: 0:1, 1:1 durch Antonia Fischer, 1:2 und 1:3. Trainerin Prischmann: „Leider haben wir nach großem Kampf 1:3

verloren.“ Die Reihenfolge am Ende: 1. Schleswig-Holstein; 2. Niedersachsen, 3. Hamburg, 4. Bremen.

Aufgebot HFV U16-Mädchen

Veronika Neumann (Walddörfer), Aryanna Naward, Nina Protzen, Antonia Fischer, Lina Dantes, Laura Madeleine Henke, Julijana Mavrak, Chantal Köhlitz, Larissa Michelle Mühlhaus, Mari Stier, Joline Floeter (alle HSV), Neele Christin Albrecht (Schwarzenbek), Diane Hennings (HTB), Emilia Hirche, Condor, Kia Touré (ETV), Jana Arnecke (Rahlstedt)

Trainerin: Katrin Prischmann; Betreuerin/Physiotherapeutin: Katrin Attia-Loebe



Fotos HFV

Die HFV U16-Mädchen am Kellersee

Jetzt schon an die Bambini-Weihnachtsfeier denken!

Bald ist es wieder soweit: Weihnachten steht vor der Tür und im Verein stehen die traditionellen Weihnachtsfeiern für Kindermannschaften an. Kleine Spiele, Weihnachtslieder und der Besuch vom Weihnachtsmann sind dabei fest eingeplant. Hauptsache kindgerecht! Ein kleiner Wettkampf verbindet das Fußballspielen mit dem



Fotos Getty

Die Weihnachtsfeier steht vor der Tür

Fußball-Fachwissen und macht allen Spielern Spaß.

Eine sorgfältige Planung ist wichtig: Laden Sie frühzeitig die Familien der Spieler ein, klären Sie die Finanzierung und stellen Sie das Programm zusammen. Engagieren Sie einen Weihnachtsmann, der jedes Kind nach vorne bittet und sowohl etwas über das Sozialverhalten, als auch über die fuß-



Foto Philippka

Ideen für Weihnachtsfeier-Spiele

ballerische Entwicklung sagt. Je älter die Spieler, desto mehr Ironie und Humor vertragen sie. Auch für Kinder, die eigentlich nicht mehr an den Weihnachtsmann glauben, ist es das Highlight des Abends.

Tipps und Spielideen für die Bambini-Weihnachtsfeier, Anregungen für die Erwachsenen-Weihnachtsfeier, Rede für die Kinderweihnachtsfeier und Rede für die Weihnachtsfeier finden Sie auf Mein Fußball auf DFB.de und Training und Service auf FUSSBALL.de. Trainer, Spieler, Schiedsrichter, Vereinsmitarbeiter, Lehrer.

Egal, wie man mit dem Fußball in Berührung kommt – die Serviceportale Mein Fußball auf DFB.de und Training und Service auf FUSSBALL.de bieten die passenden Tipps und Informationen. Je nach Altersklasse oder Aufga-

be im Amateurverein sind die Inhalte zielgruppenspezifisch zugeschnitten. Und nahezu täglich kommen neue Artikel hinzu.

Viertelfinal-Auslosung ODDSET-Pokal im REWE-Center Holger Stanislawski und Alexander Laas



Die Auslosung der Viertelfinal-Paarungen der Herren im ODDSET-Pokal findet am 14.11.2017, 18:30 Uhr, im REWE-Center Holger Stanislawski und Alexander Laas, Dorotheenstraße 116–122, 22301 Hamburg, statt. Die Vertreter der Medien und der beteiligten Vereine sind herzlich eingeladen, der Auslosung beizuwohnen.

Internationale Turniererfahrungen beim KOMM MIT-Turnier sammeln

In den Pfingstferien findet vom 18. bis zum 21. Mai 2018 der Elsass-Spring-Cup an der deutsch-französischen Grenze statt. In den letzten drei Jahren konnte der HFV-Partner KOMM MIT durchschnittlich 61 Teams bei diesem internationalen Jugendfußballturnier begrüßen. Beim Elsass-Spring-Cup, der in Straßburg und Kehl ausgetragen wird, können die U11- bis U17-Junioren aus Hamburg ihr Talent am Ball u.a. gegen Mannschaften aus Belgien, der Niederlande oder der Schweiz unter Beweis stellen.

Neue Trikots & Freiplätze für die Teams aus Hamburg

KOMM MIT veranstaltet nächstes Jahr insgesamt 20 internationale Ju-

gendfußballturniere in sechs Ländern Europas. Alle Vereine, die sich bis zum 6. Dezember 2017 für ein KOMM MIT-Turnier 2018 anmelden, erhalten – gegen eine einmalige Zuzahlung von 79,- Euro – einen 14er-Trikotsatz von adidas im Wert von 628,- Euro. Zum 35-jährigen Jubiläum von KOMM MIT erhält außerdem die 35. Person pro Buchung einen Freiplatz.

Noch mehr Turniere für die Hamburger Vereine

An der italienischen Adriaküste findet über Himmelfahrt vom 10. bis zum 13. Mai 2018 für die U11- bis U17-Junioren der Italia-Super-Cup statt. Aber auch die Fußballerinnen des HFV können internationale Turnie-



erfahrungen sammeln: Bei der Copa Sant Vicenç kicken in den Herbstferien vom 06. bis zum 11. Oktober 2018 nicht nur die U11- bis U19-Junioren unter der Sonne Spaniens, sondern auch die U15- und U18-Juniorinnen.

Weitere Informationen sind unter <https://www.komm-mit.com/de/hamburg/> zu finden.

Auf den Spuren von Julius Hirsch

Spurensuche in der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau

Im März 2018 jährt sich die Deportation des jüdischen Nationalspielers Julius Hirsch in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau zum 75. Mal. Vor dem ersten Weltkrieg gehörte Julius Hirsch, deutscher Meister 1910 (Karlsruher FV) und 1914 (Fürth) zu den Besten Stürmern in Deutschland. In der deutschen Fußballlandschaft steht sein Name seit vielen Jahren für die Erinnerung an die zahlreichen Opfer des Nationalsozialismus – insbesondere die jüdischen Opfer des Holocaust – unter den Spielern, Trainern, Funktionären und Vereinsmitgliedern.

Der 2005 vom DFB ins Leben gerufene Julius Hirsch Preis wird an Vereine, Initiativen und Projekte verliehen, die sich für die Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus engagieren, gegen Diskriminierung und für die Förderung von Toleranz und gesellschaftlicher Vielfalt im Fußball einsetzen.

Die Biografie von Julius Hirsch steht stellvertretend für hunderttausende jüdische Bürgerinnen und Bürger. Anhand seines Leidensweges – von der schrittweisen Ausgrenzung aus der deutschen Gesellschaft bis zu seiner Verschleppung aus Karlsruhe am 1. März 1943 – gelang es in den letzten Jahren neben der Erinnerung an seine Person, auch das Wissen über die Verfolgungsgeschichte deutscher Jüdinnen und Juden zu vermitteln. Über seinen letzten Weg, die Deportation mit dem Zug ins besetzte Polen und die Ankunft im Lager Auschwitz, ist jedoch nur wenig bekannt. Oftmals heißt es, mit der in Dortmund abgestempelten Postkarte zum Geburtstag seiner Tochter Esther Anfang März 1943 „verliert sich seine Spur“.



Spurensuche in der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau

Der 75. Jahrestag seiner Deportation ist nun Anlass für die DFB-Kulturstiftung, eine Spurensuche aufzunehmen und die Erinnerung an Julius Hirsch auch an den Ort seiner Ermordung zu tragen: in die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau. Mit einer vielfältigen Gruppe aus Fußballfans, Mitgliedern aus DFB-Vereinen und erinnerungspolitisch interessierten Menschen möchten wir vor Ort ein Zeichen setzen für die Wichtigkeit der Erinnerung an den Holocaust, die auch in Zukunft von vielen gesellschaftlichen Akteuren getragen werden muss.



DFB-KULTURSTIFTUNG

Während des mehrtägigen Workshops werden wir uns mit der Aufarbeitung des Transportes vom 1. März 1943 beschäftigen. Was wissen wir über andere Menschen, die mit dem gleichen Zug nach Auschwitz kamen? Wer hat überlebt und in Aussagen und Erinnerungen über die Fahrt sowie die Ankunft berichtet? Welche heute noch auffindbaren Orte lassen sich dem Transport von Julius Hirsch zuordnen? Wie war die spezifische Situation im Lagerkomplex im Frühjahr 1943?

Die Ergebnisse dieser Spurensuche – Biografien der deportierten Menschen, Informationen zur Lagergeschichte und eine Fotodokumentation der heutigen Orte – werden in einer Broschüre zusammengeführt. Diese wird im Anschluss allen Menschen zur Verfügung stehen, die vor Ort in Auschwitz Julius Hirsch gedenken oder sich als Vorbereitung für Gedenkstättenprojekte mit der Geschichte von Julius Hirsch und seiner Deportation beschäftigen möchten.

Anreise und Workshop

Die Teilnahme an der Gedenkstättenfahrt mit dem **Workshop vom 21.–25. März 2018 in Oświęcim** ist kostenlos. Sie wird von einem in der fußballspezifischen Gedenkstättenarbeit erfahrenen Referententeam durchgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen lediglich selbst für die Anreise nach Oświęcim, Kraków oder Katowice bis zum Programmbeginn am frühen Nachmittag des 21. März 2018 sorgen. Von dort wird eine Abholung organisiert. Unterkunft ist die Internationale Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim (www.mdsm.pl). Das Programm endet mittags am 25. März 2018.

Details zur Ausschreibung sind hier einzusehen: www.hfv.de/Soziales/Auf den Spuren von Julius Hirsch.

Anschrift für die Bewerbung bzw. Rückfragen: DFB-Kulturstiftung, Frau Maren Feldkamp, Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt, maren.feldkamp@dfb.de, Tel. 069-6788-519.

Jetzt bewerben – Ausschreibung der Sepp-Herberger-Urkunden gestartet

Henref, 25. September 2017 – Im Mannheimer Rosengarten werden am 9. April kommenden Jahres die Sepp-Herberger-Urkunden 2018 verliehen. Im Rahmen einer Feierstunde werden Geld- und Sachpreise im Wert von insgesamt 58.000 Euro vergeben. Ausgezeichnet werden herausragende Aktivitäten aus dem Behindertenfußball, der Resozialisierung von Strafgefangenen sowie in der Kooperation zwischen Schulen und Vereinen. Zusätzlich wird zusammen mit dem Softwarekonzern SAP und dem IT-Spendenportal *stifter-helfen.de* die Kategorie „Fußball Digital“ ausgelobt. Hier werden besonders kreative Ideen bei der Nutzung von neuen Technologien und Möglichkeiten prämiert. In der Kategorie „Sozialwerk“ wird ein Sonderpreis verliehen, mit dem Engagements für in Not geratene Fußballerinnen und Fußballer geehrt werden. Vorschlagsberechtigt sind die 21 Landesverbände des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), die pro Kategorie einen Vorschlag unterbreiten können.

Bewerbungsschluss Freitag, 12. Januar 2018

Akteure des organisierten Fußballs (z.B. Vereine, Einzelpersonen, SR-Vereinigungen) können bei ihrem Landesverband Praxis-Beispiele einreichen, die im Jahr 2017 erfolgreich durchgeführt beziehungsweise begonnen wurden. Die Ausschreibung ist bereits gestartet. Interessierte können sich direkt an die Geschäfts-

Foto Carsten Kobow



Es werden Geld- und Sachpreise im Wert von insgesamt 58.000 Euro vergeben

stellen der DFB-Landesverbände wenden. Das Bewerbungsfenster über das Online-Formular schließt am 5. Januar 2018. Bewerbungsschluss ist Freitag, 12. Januar 2018.

In den Kategorien Behindertenfußball, Resozialisierung, Schule und Verein sowie „Fußball Digital“ werden je drei ausgewählte Vorschläge mit einem Geldpreis prämiert (1. Platz/5.000 Euro, 2. Platz/3.000 Euro, 3. Platz/2.000 Euro). In der Kategorie „Sozialwerk“ wird ein Sonderpreis in Höhe

von 5.000 Euro vergeben. Zusätzlich zu den Geldpreisen stellen die SAP und *stifter-helfen.de* 13 Soft- und Hardwaregutscheine im Wert von jeweils 1.000 Euro zur Verfügung.

Wertschätzung für beeindruckendes ehrenamtliches Engagement

Die Auswahl der Preisträger obliegt den Stiftungsgremien. „Die Mitglieder unserer Fußballfamilie leisten Jahr für Jahr beeindruckendes ehrenamtliches Engagement. Wir freuen uns auf die zahlreichen herausragenden Best-Practice-Beispiele, die ein Vorbild für andere sind und unsere höchste Wertschätzung und Anerkennung verdienen“, betont Stiftungsgeschäftsführer Tobias Wrzesinski.

Im vergangenen Jahr zählten unter anderem die SG Bad Soden 1911, der 1. FC Köln, der Niedersächsische Fußballverband und die Schiedsrichtervereinigung aus Herne zu den 13 Preisträgern.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL: c.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an s.plny@hfv.de.

